

## Im Interview

Die Intendantin des steirischen herbst, Ekaterina Degot, spricht im Interview über Corona, herbst und Graz. **9/10**



## Im Zentrum

Seiersberg-Pirka bekommt 2022 endlich einen richtigen Ortskern. Heute wurde der Spatenstich gesetzt. **3**



**Erfreuliche Zwischenbilanz**

# Schon mehr als 100.000 Tests in Apotheken



Die Zahl der positiven Corona-tests ist weiter gestiegen. GETTY

## Corona-Zahlen in Graz & GU

Die Grazer Corona-Zahlen sind seit gestern noch einmal angestiegen. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 152,9 pro 100.000 Einwohnern (gestern: 141,2), in Graz-Umgebung bei 120,5, was gleichzeitig das steiermarkweit geringste Infektionsgeschehen ist. Der Steiermark-Durchschnitt beträgt 181,6. Das höchste Infektionsgeschehen hat Weiz mit 322,1. Bisher sind 263 Menschen in Graz im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion gestorben, in Graz-Umgebung waren es bisher 223.



Landesrat Christopher Drexler freut sich auf das neue Format. TONI MUHR

## Neue Ausstellung: Steiermark Schau

Das Land Steiermark ruft heuer ein neues, großes Ausstellungsformat ins Leben: die STEIERMARK SCHAU. Die erste Ausgabe wird von 10. April bis 31. Oktober 2021 stattfinden und startet bereits am 7. April 2021 mit dem Prolog eines mobilen Ausstellungspavillons am Wiener Heldenplatz. Unter den Titeln „Was war, wie es ist, was sein wird“ und „Wer wir sind“ werden u. a. im Volkskundemuseum und im Kunsthaus in Graz sowie im mobilen Pavillon Ausstellungen gezeigt.



Soziallandesrätin Doris Kampus, Apothekerkammer-Präsident Gerhard Kobinger und Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß (v. l.) ziehen positive Zwischenbilanz über die kostenlosen Antigen-Testungen in den Apotheken.

## Zweitbestes Bundesland:

# Über 100.000 Corona-Tests in Apotheken

**BILANZ.** Apotheken und Land Steiermark ziehen positive Zwischenbilanz: Über 100.000 kostenlose Corona-Antigen-Tests wurden in Apotheken durchgeführt.

Von Valentina Gartner  
 > valentina.gartner@grazer.at

Mit 8. Februar starteten neben den kostenlosen Corona-Antigen-Test unter anderem in der Grazer Messehalle auch die steirischen Apotheken mit ihrem Testangebot. Nun zieht man nach einem Monat positive Bilanz: 161 Apotheken haben sich an der Aktion beteiligt – das sind immerhin 78 Prozent aller steirischen Apotheken – und in den ersten drei Wochen über 100.000 Tests abgenommen. Das heißt, dass etwa 17 Prozent aller kostenlosen Antigen-Tests in der Steiermark in Apotheken abgenommen wurden.

Zudem haben die steirischen Apotheker knapp 20 Prozent aller in Österreichs Apotheken durchgeführten Tests abgenommen und hierzulande bei 167 symptomlosen Personen das Coronavirus nachgewiesen. Einen noch höhe-

ren Wert kann im bundesländerweiten Vergleich nur Wien vorweisen. Insgesamt bieten in Österreich momentan 930 Apotheken kostenlose Antigen-Tests an, und 1200 Tests fielen bislang positiv aus. Um diesen enormen Mehraufwand zu stemmen, haben die Apotheken für die Durchführung und die Organisation zum Teil zusätzliches Personal aufgenommen.

„Das kostenlose Testangebot in den steirischen Apotheken ist ein unschätzbar wertvoller Beitrag in der Pandemiebekämpfung und zeigt deutlich, dass heimische Apotheker vertrauensvolle Anlaufstellen für die Bevölkerung sind. Die niederschwellige und wohnortnahe Testmöglichkeit ist für viele Steirer eine enorme Erleichterung. Das Fortschreiten des Impfplanes und die flächendeckenden Bevölkerungstests gepaart mit der Eigeninitiative aller Steirer sind mit Sicherheit unsere größte Chance, den Weg aus der

Pandemie zu finden“, sind sich Gesundheitslandesrätin **Juliane Bogner-Strauß** und Soziallandesrätin **Doris Kampus** einig.

In den Apotheken werden Nasen-Rachen-Abstriche angeboten. Nach Auswertung der Testung wird ein Beleg über das Testergebnis ausgestellt. Ein negatives Antigen-Testergebnis, das nicht älter als 48 Stunden ist, kann etwa bei der Inanspruchnahme einer körpernahen Dienstleistung (z. B. Friseur, Massage, Pediküre) vorgezeigt werden.

„Ich freue mich, dass die Bevölkerung dieses Testangebot so zahlreich annimmt und dass die steirischen Apotheker damit sehr dezentral und wohnortnahe einen wesentlichen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie einerseits, zu einem Stück mehr Normalität andererseits leisten können“, so **Gerhard Kobinger**, Präsident der Apothekerkammer Steiermark.

## Neues Gemeindezentrum:

# Spatenstich in Seiersberg-Pirka

**HISTORISCH.** Seiersberg-Pirka bekommt 2022 endlich einen richtigen Ortskern. Der Spatenstich für das Millionen-Bauprojekt wurde gestern offiziell getätigt, coronabedingt ohne großen Festakt.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Monatelange Planungen, Ausschreibungen und Verhandlungen fanden in Seiersberg-Pirka gestern mit dem offiziellen Spatenstich für den Bau des neuen Gemeindezentrums einen vorläufigen Höhepunkt. Ohne großen Festakt zwar, aber mit nicht weniger Symbolkraft als vor Corona setzten Bürgermeister **Werner Baumann**, Architekt **Gerald Deutschmann**, Amtsleiter **Herbert Zenz** gemeinsam mit Vertretern der Firmen Östu-Stettin (Generalunternehmer), der Hypo Niederösterreich (Finanzierungspartner) und Mitarbeitern des Bauamtes ihre Spaten unweit des aktuell bestehenden Gemeindeamtes an.

Bisher ist Seiersberg-Pirka eine sogenannte „Straßengemeinde“, also eine Gemeinde, die sich ohne zentralen Ortskern einen stark befahrenen und genutzten Verkehrsweg entlang entwickelt hat. Mit dem neuen Gemeindezentrum soll nun endlich ein klares Zentrum entstehen, nach dem gestrigen Baustart soll es für die über 850 Jahre alte Kommune 2022 endlich so weit sein.

Dabei wurde einiges geplant: Weitläufige Wege mit Wasserspielen in der Parkanlage, ein Hauptplatz, der zukünftig auch als Open-Air-Veranstaltungslocation genutzt werden soll, sowie ein modernes und barrierefreies Gemeindezentrum samt Tiefgarage werden errichtet.

Finanziell ist das Projekt auf sichere Beine gestellt und schon seit Monaten ausfinanziert. Etwa

elf Millionen Euro werden investiert, das Land Steiermark unterstützt. „Wir geben unserem Zuhause damit auch ein neues Stück Identität und wollen das neue Zentrum als Platz der Kom-

munikation für alle verstanden wissen. Am meisten freuen wir uns auf die Eröffnung, ganz ohne Corona, dafür mit jeder Menge Power“, so Baumann optimistisch.



Gestern kam es in Seiersberg-Pirka endlich zum großen Spatenstich für das schon monatelang geplante neue Gemeindezentrum. MARKTGEMEINSCHAFT SEIERSBERG-PIRKA

## Grünschnitt- und Sperrmüllaktion

**AUFGERÄUMT.** Im März starten die Grünschnitt- und die Sperrmüllaktion der Holding Graz an mehreren Sammelstellen. „Re-Use Friday und Saturday“ geben sperrigem Abfall eine zweite Chance.

Sperrmüll ist jener Abfall, der aufgrund seiner Größe oder Beschaffenheit nicht in die Restmülltonne passt. Diesen Samstag, am 13. März, und am 8. Mai können die Grazer ihren Sperrmüll zur Graz Abfallwirtschaft auf das Gelände der Firma Ehgartner, Wasserwerksgasse 5, 8045 Graz, bringen und bei der Aktion „Sauberer Stadt-raum im Norden“ mitmachen.

Bei der Grünschnittaktion von 20. März bis 18. April können alle Gärtner ihren Baum-, Hecken- und Strauchschnitt entsorgen. An insgesamt drei Sammelstellen kann der Grünschnitt abgegeben werden, wo er zu wertvollem Humus verarbeitet wird. Die kostenlose Ab-

gabe ist nur in Haushaltsmengen möglich.

Dass Müll nicht gleich Müll ist, zeigen der Re-Use Friday und der Re-Use Saturday: Im Recyclingcenter in der Sturzgasse finden alte Gegenstände von 5. März bis 29. Oktober ein zweites Leben. Viele Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, können für jemand anderen noch nützlich sein. Polstermöbel, Elektrogeräte, Matratzen und Lattenroste, aber auch Kleinmöbel, Hausrat und Textilien werden im Recyclingcenter angenommen. Alle Infos zu Abgabestationen und Öffnungszeiten für die Grünschnitt-, Sperrmüll- und Re-Use-Aktion auf [holding-graz.at](http://holding-graz.at).



Grünschnitt, der nicht als Dünger im eigenen Garten verwendet werden kann, wird im Rahmen der Grünschnittaktion 2021 zu wertvollem Humus. ADOBESTOCK/PATRYSSIA



Von 15. März bis 2. April werden Teile der A9 gesperrt. GETTY

## Sperrungen Graz-Kalsdorf

■ In den kommenden Monaten wird die Landesstraße 373, die Bierbaumer Straße, bis zum Kreisverkehr Kalsdorf schrittweise vierstreifig ausgebaut. Von den Bauarbeiten des Landes Steiermark sind auch die jeweiligen Einmündungsbereiche der Anschlussstelle Kalsdorf der A9-Pyhrnautobahn betroffen. Von 15. März bis 2. April sind daher die Abfahrt Kalsdorf von Slowenien kommend sowie die Auffahrt Richtung Graz gesperrt. Von 7. bis 30. April sind die Abfahrt von Graz kommend sowie die Auffahrt Richtung Süden/Slowenien nicht befahrbar.



In der Steiermark wird AstraZeneca weiter verimpft. GETTY

## AstraZeneca weiter geimpft

■ Das Gesundheitsministerium, das nationale Impfgremium sowie das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen haben sich mit allen Bundesländern klar für eine weitere Verwendung des Impfstoffes von AstraZeneca ausgesprochen. Der Nutzen der zugelassenen und verfügbaren Corona-Schutzimpfungen ist eindeutig belegt. Laut Europäischer Arzneimittelagentur (EMA) gibt es keine wissenschaftlich belegten Hinweise, dass es nach einer Corona-Schutzimpfung zu mehr venösen thromboembolischen Ereignissen kommt.



Hilferufe erhört:

# Mündliche Matura wird freiwillig

Wie heute bekannt wurde, können Maturanten auch in diesem Schuljahr entscheiden, ob sie zur mündlichen Reifeprüfung antreten wollen. Ansonsten wird die Jahresnote des jeweiligen Faches im Maturazeugnis vermerkt. GETTY

**ERLEICHTERT.** Seit Wochen fordern Schüler Anpassungen der Matura. Heute wurde bekannt, dass die mündliche Matura freiwillig angetreten werden kann.

Von **Valentina Gartner**  
✉ valentina.gartner@grazer.at

**A**ngesichts der unsicheren Matura-Situation haben diverse Grazer Schulen Videos gedreht und Petitionen gestartet, in der die Schüler alle ihre Sorgen und Wünsche für die bevorstehende Reifeprüfung formulierten – all das in der Hoffnung, dass Bildungsminister **Heinz Faßmann** diese Botschaften aus Graz erreichen und er sie überdenkt. Die diversen Hilferufe wurden nun endlich erhört: Wie Faßmann heute bekannt gab, wird die mündliche Matura auch in diesem unsicheren Maturajahr freiwillig sein. Bereits im Vorjahr gab es aufgrund der Coronakrise und der damit verbundenen Belastungen durch die Pandemie diverse Milderungen.

Heuer können die Schüler nicht nur zur mündlichen Matura coronabedingt in einzelnen Fächern auf freiwilliger Basis antreten, sondern im Falle, dass sie gar nicht antreten, erhalten sie in dem jeweiligen Gegenstand im Maturazeugnis die Note des Jahreszeugnisses. Falls Schüler sich für eine mündliche Matura entscheiden, können die Themenbereiche dafür um bis zu 30 Prozent gekürzt werden.

Auch wird es nur drei schriftliche Schularbeiten geben, die vierte ist freiwillig. Diese Klausuren beginnen am 20. Mai mit Deutsch, am 21. Mai folgt Mathematik. Eine kleine Pause gibt es mit Pfingsten, zwischen 25. und 31. Mai folgt dann eine Klausur aus den Sprachfächern. Am 16. und 17. Juni erfolgen die

Kompensationsprüfungen.

Für jene, die gleich positiv auf die heurige Reifeprüfung sind, könnte die Zentralmatura also bereits im Mai enden, wie Faßmann sagt.

## Weniger Schularbeiten

Wichtig für die Schüler aller anderen Schulstufen: Die Zahl der Schularbeiten wird deutlich beschränkt. „Eine Schularbeit pro Semester und Fach ist mehr als genug“, so der Bildungsminister. Zudem wird wie im Vorjahr das Aufsteigen in die nächste Klasse mit einem Nichtgenügend ohne Nachprüfung möglich, sofern die Leistung in dem Fach im Vorjahr positiv war. Bei zwei oder mehr Nichtgenügend entscheidet die Klassenkonferenz über den Aufstieg ohne Nachprüfung.

C H R O N I K

## Blaulicht Report

✉ [julian.bernoegger@grazer.at](mailto:julian.bernoegger@grazer.at)

### Hunderte Gramm Cannabis daheim

■ Ein 34-jähriger Grazer machte am Mittwoch eine unerfreuliche Bekanntschaft mit der Polizei. Beamten war ein verdächtiges Auto aufgefallen, dass auf einem öffentlichen Parkplatz abgestellt war. Die Kennzeichen des Wagens könnten gefälscht sein, so der Verdacht. Die Polizisten begaben sich daraufhin zur Wohnung des 34-jährigen Besitzers, um ihn mit dem Verdacht zu konfrontieren. Dort angekommen, bemerkten die Beamten einen starken Marihuana-Geruch, der aus der Wohnung des Mannes zu kommen schien. Bei einer Durchsuchung fanden die Polizisten schließlich mehrere hundert Gramm Cannabis.



Ein 34-jähriger Grazer hatte einige hundert Gramm Cannabis zuhause gelagert, die Polizei bemerkte einen starken Geruch im Treppenhaus. GETTY

### Betrunkener Raser auf der Autobahn

■ Gestern Abend dürften zwei Polizisten einer Zivilstreife nicht schlecht gestaunt haben, als sie auf der A9 bei Kalsdorf plötzlich von einem Wagen mit über 200 km/h überholt wurden. Ein 26-jähriger Raser aus Graz überschritt das Tempolimit um mehr als 100 km/h, da auf dem Autobahnabschnitt ein Hunderter galt. Die Polizisten nahmen so-

fort die Verfolgung auf und konnten den Mann anhalten. Bei der Raserei war der 26-Jährige auch leicht betrunken, seinen Führerschein musste er an Ort und Stelle abgeben. Der Mann wird wegen mehrerer Übertretungen angezeigt.

### Lebensgefährten (27) mit Messer verletzt

■ Wie heute bekannt wurde, soll eine 32-Jährige am Sonn-

tag ihren Lebensgefährten mit einem Messer attackiert haben. Sonntagabend wurde die Polizei zu einem Wohnhaus in die Wiener Straße gerufen, nachdem die Rettung dort einen verletzten 27-Jährigen gefunden hatte. Der Mann hatte einen Messerstich im Rücken erlitten. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus gebracht, seine Freundin kam zur Vernehmung auf eine Polizeiinspektion. Zunächst gaben beide an, dass der Mann sich selbst verletzt hätte. Doch Angehörige des Opfers meldeten sich bei den Ermittlern und bestritten die Aussage. Nachdem auch der Verletzte aussagte, dass seine Freundin ihn mit dem Messer attackiert hatte, wurde die Frau am Mittwoch verhaftet und in die Justizanstalt Graz-Jakomini eingeliefert. Die Frau selbst bestreitet die Tat bislang und ist nicht geständig. Ermittler fanden zwei Messer, die als Tatwaffe infrage kommen. Die Ermittlungen laufen.



# SO KÖSTLICH WIE BEI OMA WIRD'S NIE ...

... ABER ZUSAMMEN LEISTEN  
WIR UNSEREN BEITRAG.

Mit Maske, Abstand und Kontaktminimierung starten wir bald wieder durch.

[www.news.steiermark.at](http://www.news.steiermark.at)

Das Land  
Steiermark

WE'LL BE  
BACK!

BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIERMARK. Foto: iStock.com/svetlida

## Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

### Traurige Gesellschaft

Anstatt dass Leute froh sind, dass es mutige Menschen gibt, die in diesen Zeiten noch versuchen, Arbeitsplätze zu schaffen, maulen und regen sie sich auf, dass es ein bisschen riecht ... Und die Stadt schafft es nicht, diverse Umbauten zu genehmigen.

Harald Lukas

\*\*\*

### Unglaublich

Ich find solche Leute immer super. Wohnen mitten im Herzen der zweitgrößten Stadt eines Landes und beschweren sich dann, dass es ab und an laut ist, dass es manchmal riecht, und dass man nicht immer um 22.01 Uhr keine Stecknadel mehr fallen hört ...

Jakob Egger

\*\*\*

### Bewohner schikanieren

Mutige Unternehmer werden von allen Seiten immer nur schikaniert! Uber, Haus-

verlosungen, Sisha Bars, alle niedergeknüppelt! Gastgartensperrstunden um 23 Uhr, Luftsteuern etc. Ich bewundere jeden, der so mutig ist, es zu versuchen! Sperrt's die Stadt zu und verbannt alle aus Graz ... dann ist es endlich ruhig für die Bewohner ...

Markus Lindbichler

\*\*\*

### Fremdschämen

Das ist halt so was von typisch für Graz. Für diese Anrainer kann man sich nur fremdschämen ...

Markus Edlinger

\*\*\*

### Existenzbedrohend

In Graz mittlerweile etwas zu machen, ist sinnlos. Die Vorschriften sind oft existenzbedrohend, deshalb ist Graz weder innovativ noch zukunftsweisend!

Dietmar Müller

\*\*\*

### Schade

Sehr traurig! Der Mensch wird einfach immer und immer mehr kleinkariert ...

Penka Gamper

\*\*\*

Meist-kommentierte Geschichte des Tages

Lokal nach einer Woche zu



Gerade erst vor einer Woche eröffnete in der Grazer Innenstadt das neue Lokal „Coco Taco“. Ein kleines, aber feines Restaurant in der Bindergasse 8, in dem ein Mix aus mexikanischen Tacos mit kreolischer Füllung angeboten wurde – gestern wurde bekannt,

dass das Lokal anscheinend schließen musste. Der Grund: Die Nachbarn beschwerten sich über den Geruch, welcher beim Kochen entstand, und drohten mit rechtlichen Schritten. Lösung gibt es keine. Unsere „Grazer“-Leser diskutierten eifrig darüber.



REAKTIONEN & KOMMENTARE



Verschwörungstheorien und Antisemitismus liegen oft nah beinander, wie die heute veröffentlichte Antisemitismusstudie zeigt.

GETTY

## Antisemitismusstudie heute veröffentlicht

■ Heute, Freitag, wurde die neue Antisemitismusstudie im Parlament veröffentlicht. Besonders schockierend: Antisemitismus und Verschwörungstheorien liegen nah beisammen. Durch die aktuelle Corona-Pandemie bekamen Verschwörungstheoretiker einen großen Zulauf, oft sind bei Corona-Demonstrationen allerdings auch verurteilte

Rechtsextreme anwesend. **Niko Swatek**, Klubobmann der NEOS, fordert daher, dass gerade in diesen Zeiten entschlossen gegen Antisemitismus und Verschwörungstheorien vorgegangen wird. „Verschwörungstheorien sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen“, so Swatek. Daher wiegen die Erkenntnisse der Studie noch schwerer.

## Ruffy sucht ein Zuhause

Grazer Pfoten



Ruffy sucht ein erfahres Herrchen, bei dem er sich auspowern kann. KK

Dieser große Bub ist Ruffy. Ruffy ist ein selbstbewusster Rüde. Er liebt es, spazieren zu gehen und sich dabei körperlich auspowern. Er genießt gern die Aufmerksamkeit seines Menschen. Fremde müssen sich sein Vertrauen mit viel Zeit erst erarbeiten. Er pöbelt Hunde an der Leine an. Ruffy mag keine Katzen. Er

sucht ein rasseerfahrenes Zuhause!

- vier Jahre
- Cane Corso
- mag keine Katzen & Kinder
- mag Hunde nach Sympathie

Kontakt: Arche Noah  
www.aktivierterschutz.at  
Tel. 0 676/84 24 17 437

## BOTSCHAFTER DES GRAZER SPORTJAHRES



## Markus Nardon

Für mich hat sich in meiner Freizeit schon immer alles um Sport gedreht und ich war auch in mehreren Vereinen aktiv. Früher waren das bei mir die Sportarten Tennis (mit mehreren Vereinsmeistertiteln) und Eishockey. Heute vor allem Laufen, Mountainbiken, Beachvolleyball und auch vieles nur mehr eher gemütlich, wie Wandern, Schneeschuhwandern und Stand-up-Paddling.

## Manuela Klammer

Ich würde gerne einen halben Marathon laufen. Und wieder mit Tennis beginnen. Meine schönsten Erfolge sind Kinderskirennen, die Umrundung der Annapurna in Nepal und eine einwöchige Skitour mit Langlaufski in Lappland. Mein nächstes Ziel: Ich werde Tischtennis-Kaiserin von Graz. Meine Lieblingssportarten: Skifahren, Skitouren, Klettern, Wandern und Radfahren.



## Adolf Prommer

Mein Name ist Adolf Prommer und Laufen ist meine große Leidenschaft. Ich bin auch Mitglied beim Leichtathletik Club Alpenregion Hochschwab. Mein bisher größter Erfolg in diesem Sport war der österreichische Vizemeister-Titel im 20-Kilometer-Straßengehen. Ich bin seit fast 60 Jahren GAK-Fan. Sport gibt mir sehr viel an Lebensgefühl und Lebensqualität. Let's Go! Graz.

## Marcel Bloder

Sport steht im Zentrum meines Lebens, mein Geist braucht die Bewegung. Vor allem in meinem Element – Wasser. Der Kanu Club Graz ist meine Familie, die Stadt Graz meine gewählte Heimat und die Mur mein zweites Zuhause. Mein definitiv schönster Erfolg bis jetzt war die Bezwingung des legendären 120 Kilometer langen Dusi Kanu Marathons in Südafrika mit Simon Honc.



LET'S GO! GRAZ

[letsgograz.at](http://letsgograz.at)

LET'S GO! GRAZ



  
SHOPPINGCITY  
SEIERSBERG

ICH LIEBE ES  
**BESONDERS**

SILVIA SCHNEIDER LIEBT DIE VIELFALT IN DER SHOPPINGCITY SEIERSBERG

S1 MEMBER WERDEN UND  
EXKLUSIVE VORTEILE GENIEßEN


# GRAZ

FEHLT UNTERNEHMERGEIST?



DIE STADT WIRD, WAS  
DU DARAUS MACHST

LASS' ES  
SPUKEN:

GRAZGEHTBESSER.at

Interview mit Ekaterina Degot

# Manchmal tanze ich daheim



MARIA KRANZU

**OPTIMISTISCH.** Die Intendantin des steirischen herbst, Ekaterina Degot, spricht in unserem Interview über Corona, Impfen, Vorbereitungen für den herbst 2021 und über ihr Gefühl zur Stadt Graz.

Von Vojo Radkovic  
 vojo.radkovic@grazer.at

**F**rau Degot, wir haben jetzt mehr als ein Jahr Lockdown. Wie geht es Ihnen in dieser herausfordernden Zeit? Was machen Sie die ganze Zeit, wie kommen Sie als Mensch über den Lockdown? Sind Sie in einer Art Homeoffice?

**Ekaterina Degot:** Von zuhause aus zu arbeiten ist eine alte Gewohnheit von mir. Aber nun schon ein ganzes Jahr lang komplett allein zu sein und nicht reisen zu können, das trifft einen hart. Um das auszuhalten, gehe ich nun viel öfter als früher in der Natur spazieren, koche viel, und manchmal hole ich meine schönsten Kleider raus, ziehe sie daheim an und tanze.

Werden Sie sich impfen lassen?

**Degot:** Das ist eine sehr ernste und persönliche Entscheidung, die jeder erwachsene Mensch für

sich selbst treffen muss. Nichts im Leben ist risikofrei, Behandlung ebenso wie Krankheit.

Sind Sie vorsichtiger geworden im Umgang mit den Menschen?

**Degot:** Ich selbst halte nichts davon, in Angst zu leben. Aber ich bin natürlich respektvoll im Umgang mit Menschen, die jetzt vorsichtig sind.

Die Kultur und die Kulturmacher leiden in der Pandemie-Sperre am meisten. Kunst ohne Publikum? Muss man Ihrer Meinung nach die Kultureinrichtungen so schnell wie möglich öffnen? Würden Sie Eintrittstests und Impfpässe akzeptieren?

**Degot:** Ja, ich bin für die Öffnung der Kulturszene unter Beachtung aller medizinischen und pandemischen Richtlinien. Museen haben sich ja bereits als sehr sichere Orte herausgestellt und auch andere Kulturinstitutionen haben bereits letztes Jahr umfangreiche Sicherheitskonzepte ausgearbeitet. Ich denke,

wir werden noch viele Jahre mit Covid in abgeschwächter Form leben müssen und jeder wird auf Dauer für sich selbst seine eigenen Risiken kalkulieren und Entscheidungen treffen müssen. Als Festivalintendantin bin ich sehr besorgt darüber, dass Kultureinrichtungen gezwungen sein könnten, Impfausweise oder Tests von Besuchern zu kontrollieren. Das ist in meinen Augen ein massiver Akt und gehört zu den Aufgaben des Staates, der solche Entscheidungen treffen und tragen muss. Kulturinstitutionen selbst sollten nie dazu gezwungen werden, Ausgrenzungen vorzunehmen, nicht mal aus medizinischen Gründen.

Im Vorjahr mussten Sie den steirischen herbst geradezu neu erfinden, Sie machten das mit vielen kreativen Ideen. Wie wird das für den herbst 2021 sein? Geht „Paranoia“-TV in eine Art Fortsetzung?

**Degot:** Eine ausführlichere Vorschau für 2021 geben wir wie in den Vorjahren im Sommer bekannt. Wer aber bereits Entzugserscheinungen hat: Der Katalog und der Reader zum letzten Festival werden im Mai erscheinen.

Haben Sie viele Vorschläge für das Parallelprogrammangebot erhalten? Kann man da schon was sagen?

**Degot:** Wir haben über 100 Einreichungen erhalten und sehen ein zunehmendes Interesse an Projekten, die sich mit den sozialen und politischen Zusammenhängen der Steiermark auseinandersetzen, und auch an künstlerischen Arbeiten, denen eine wirklich intensive Recherche vorausgeht. Auch wenn wir nicht alle Vorschläge ins Parallelprogramm des steirischen herbst 2021 aufnehmen können, begrüßen wir diesen Ansatz und freuen uns über dieses steigende Interesse in der Region.

*Kunst findet derzeit sehr oft im Internet statt. Aber Online ist nicht gleich ONLIVE. Gibt es noch andere Alternativen in Zeiten, wo die Kunst auch einen Überlebenskampf bewältigen muss?*

**Degot:** Wir fangen gerade erst an, die Möglichkeiten zu erforschen, die uns das Internet in diesem Bereich bietet. Ich sehe zum Beispiel ein großes Potenzial für Kunstschaffende, populäre Formen zu infiltrieren. Aber das physische, das taktile Moment der Kunst wird nie aussterben, auch wenn es zum Luxus werden könnte, so wie es mit Musik, Texten und Filmen geschehen ist. Sie können nun günstig oder gar kostenlos online konsumiert werden, und nur wenige Menschen vermissen ihre Materialität. Bei bildender Kunst und Performance werden wir hingegen immer ein Live-Element brauchen.

*Das Kulturangebot im Internet ist sehr umfangreich. Der steirische Herbst ist ja als Festival längst eine Benchmark. Kann man die Besonderheit des Festivals online stärken oder besteht die Gefahr des Untergehens? Muss man Festivals künftig überhaupt komplett anders denken?*

**Degot:** Eine Online-Dimension ist in der heutigen Zeit, in der wir nicht reisen können, wichtiger denn je, besonders für kleinere Orte wie Graz. Aber das Internet sollte nicht als Ort des

Konsums, sondern als Ort des Schaffens gesehen werden. Und natürlich auch als Ort, um als Festival ein größeres Publikum zu erreichen – lokal, national und international. Das ist unser Ziel.

*Sie sind jetzt schon einige Zeit in Graz, haben Sie schon einen Lieblingsort?*

**Degot:** An einem sonnigen Tag gehe ich momentan am liebsten auf der Platte spazieren. Höhe und Weite geben einem Perspektive und sind gut zum Nachdenken und Planen.

*Nutzen Sie online Kulturangebote? Und wenn ja, haben Sie einen Geheimtipp?*

**Degot:** Alte Hollywood-Komödien sind mein bewährtes Mittel gegen den Blues.

*Wann waren Sie das letzte Mal in Ihrer Heimatstadt Moskau? Vermissen Sie die Heimat?*

**Degot:** Nach Moskau konnte ich fast das ganze Jahr 2020 nicht, das war hart. Dieses Jahr reise ich wieder regelmäßiger hin. Und jedes Mal bringe ich Tonnen an Klassikern der russischen Literatur mit. Meine Heimat ist russische Kultur, und die will ich immer bei mir haben.

*Wenn Sie einmal von Graz wieder weg müssen, was würden Sie am liebsten mitnehmen?*

**Degot:** Ich fühle mich hier wohl und möchte noch nicht ans Weggehen denken. Aber wenn ich müsste, dann würde ich dieses Gefühl mitnehmen wollen.



Ekaterina Degot fühlt sich in Graz wohl und möchte noch lange hier bleiben. Am liebsten geht sie auf der Platte spazieren, um zu entspannen. MARIJA KANIZAJ

## 4ME: A capella online

**LIVE-STREAM.** Das A-capella-Quartett 4ME gibt am 27. März auf der Homepage ein Online-Konzert.

**4**ME, was für Four Me steht, ist ein stimmstarkes A-capella-Quartett aus Graz, das bei der Großen Chance 2016 den guten vierten Platz erreicht hat und bei Konzerten ein gefragter Vocal-Act ist. Die Band ist durch ganz Österreich und Deutschland getourt und hat zuletzt ein Benefiz-Online-Konzert zugunsten der Kinderkrebshilfe gegeben.

„Um wieder auftreten zu können, haben wir (**Lukas Joham, Manuel Schwandt, Mathias Rosenberger** und **Stephan Scheifinger**) uns dazu entschieden,

ein Wohnzimmer-Konzert zu organisieren und dieses via Live-Stream auf den Kanälen Facebook und Youtube und natürlich auf unserer Homepage ([www.four-me.at](http://www.four-me.at)) zu übertragen“, so Stephan Scheifinger.

Karten sind über die Homepage zu erwerben und am Tag des Konzerts bekommt jeder an die bei der Zahlung angegebene Mailadresse einen Link gesendet, damit man am Konzert teilnehmen kann.

Das Programm des A-capella-Ensembles reicht von eigenen Liedern wie „Long Braucht“ (so



Vier Jungs, vier Stimmen: das A-capella-Quartett 4ME, welches derzeit vor allem online zu hören ist. Im Video das Cyndi-Lauper-Cover True Colors. KK

heißt auch die neue CD), die es seit September 2020 gibt, bis hin zu fetzigen Popsongs, deutschen A-capella-Klassikern mit einem kräftigen Schuss Humor und Volksliedern. Originell, fet-

zig, spaßig! 4ME wollen mit dem Online-Konzert wieder ein wenig Kultur in die österreichischen Wohnzimmer bringen. Das Konzert am 27. März startet im Internet um 19 Uhr.



# Mehr Graz geht nicht.

„der Grazer“ JETZT TÄGLICH als E-Paper auf Ihrem Handy oder Tablet!

- AKTUELLE NEWS aus Graz und Umgebung  
KOMPAKT auf einen Blick
- Alle „Grazer“-Ausgaben im ARCHIV
- Für Apple und Android
- Unser PLUS: GRATIS DOWNLOADEN,  
GRATIS LESEN



Unter allen, die die neue „derGrazer“ E-Paper-App herunterladen, verlosen wir als Hauptgewinn einen nagelneuen FORD FIESTA vom Ford-Store REISINGER und viele weitere tolle Preise.

Einfach hier klicken und mitmachen!



Einsendeschluss  
7. April 2021

Jetzt App  
downloaden  
& Auto  
gewinnen!



**DER REISINGER**

LUEF



## Ausblick

# Was morgen in Graz wichtig ist

■ Das große Räumen im Grazer Norden: Morgen, Samstag, und Samstag, 8. Mai, gibt es wieder eine Sperrmüllsammlung von 8 bis 16 Uhr auf dem Gelände der Firma Ehgartner in der Wasserwerksgasse 5. Sperrmüll ist übrigens jener Abfall, der aufgrund seiner Größe oder Beschaffenheit nicht in herkömmliche Sammelbehälter passt. Die Einfahrt in das Firmengelände ist gratis, die Kosten für Bewohner des Bezirks Andritz übernimmt der Bezirksrat Andritz. Für Sperrmüll bis 200 Kilo sind 5 Euro zu bezahlen. Es gelten die aktuellen Covid-19-Verordnungen. Es gibt keine Entladehilfe und es herrscht FFP2-Maskenpflicht! Weiters gilt die Zwei-Meter-Abstandsregelung.

■ Das Solidaritätscamp für Moria am Freiheitsplatz geht morgen, Samstag, in sein bereits achtetes Wochenende. Diesmal werden die sehr gut besuchten Kundgebungen das Thema „Push-Backs und Frontex“ behandeln. Unter anderem ist auch EU-Abgeordnete Bettina Vollath zu Gast. Außerdem wird Christian Bakanic gemeinsam mit Viola Hammer einen musikalischen Beitrag leisten. Start ist um 16 Uhr.

■ Das Museum der Wahrnehmung hat ab morgen wieder geöffnet! Zu sehen gibt es die Ausstellung „Anti-Malerei“ von Julije Knifer. Die offizielle Vernissage mit der Rede von Peter Peer, Leiter der Neuen Galerie Graz, muss hingegen verschoben werden und wird aus heutiger Sicht am 23. April stattfinden.

■ Die Basketballerinnen von UBI Graz treffen morgen im Sportpark um 19 Uhr auf die Basket Flames.



Das Solidaritätscamp für Moria geht schon in sein achtetes Wochenende. SLADEK

## ÖSTERREICHS NUMMER 1\*

Bis 28.02.2021 € 500,-  
ONLINEBONUS  
zusätzlich kassieren!

Ab 1. Juli NoVA auch für Nutzfahrzeuge  
– z.B. für Ranger kassiert der Staat  
ca. € 10.000,- NoVA.  
Jetzt kaufen und viel Geld sparen!

TRANSIT CUSTOM L1H1  
€ 16.950,-<sup>1)</sup> netto



TRANSIT L2H2 € 16.950,-<sup>1)</sup> netto

RANGER XL  
€ 20.950,-<sup>1)</sup> netto

FORD GEWINNER-WOCHEN BEI FORD REISINGER  
TRANSIT und TRANSIT CUSTOM mit KLIMA zum AKTIONSPREIS

Wir sind Österreichs meistverkaufte Nutzfahrzeugmarke\*. Sichern Sie sich jetzt bis zu € 8.000,- Unternehmervorteil<sup>1)</sup>, sowie zusätzlich bis zu € 2.000,- Gewinner-Bonus<sup>2)</sup> auf viele lagernde Ford Nutzfahrzeuge. Nur im Jänner und Februar.



Ford Ranger: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,1 – 10,5 l/100km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 211 – 277 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)  
Ford Transit Kastenwagen: Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,8 – 11,6 l/100km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 205 – 305 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)  
Ford Transit Custom Kastenwagen: Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,0 – 9,0 l/100km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 184 – 236 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)

## DER REISINGER

8051 Graz, Wiener Straße 238, Tel. 0316-500  
Filiale: 8572 Bärnbach, Bahnweg 9, Tel. 03142-27500  
office@derreisinger.at, www.derreisinger.at

1)Angebot für Gewerbetreibende netto. 3) 4) 5) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus) exkl. USt. nur gültig für Gewerbetreibende bis 31.03.2021 bei Ford Credit Leasing. 3) Transit Custom startup 2.0l EcoBlue 108PS, exkl. USt.: Kaufpreis € 16.950,- bzw. € 20.340,-, Anzahlung € 5.367,- Laufzeit 36 Monate, 10.000 Kilometer / Jahr, Restwert € 8.168,24, monatliche Rate € 129,- Sollzinssatz 3,35%, Effektivzinssatz 4,31%, Bearbeitungsgebühr € 130,-, gesetz. Vertragsgebühr € 115,81 zu zahlender Gesamtbetrag € 18.295,05, Gesamtkosten € 1.245,05. 4) Transit startup 2.0l EcoBlue 108PS - FRONT, alle Angaben exkl. USt.: Barzahlungspreis € 16.950,-, Anzahlung € 5.367,- Laufzeit 36 Monate, 10.000 Kilometer / Jahr, Restwert € 8.779,62, monatliche Rate € 119,- Sollzinssatz 3,35%, Effektivzinssatz 4,26%, Bearbeitungsgebühr € 130,-, gesetz. Vertragsgebühr € 112,57 zu zahlender Gesamtbetrag € 8.273,19, Gesamtkosten € 1.263,19. 5) Modell Ranger XL 2.0l TDCI 130PS 66 4WD, alle Angaben exkl. USt.: Barzahlungspreis € 20.950,-, Anzahlung € 6.987,-, Laufzeit 36 Monate, 10.000 Kilometer / Jahr, Restwert € 12.641,36, monatliche Rate € 109,-, Sollzinssatz 3,35%, Effektivzinssatz 4,07%, Bearbeitungsgebühr € 130,-, gesetz. Vertragsgebühr € 124,45, zu zahlender Gesamtbetrag € 23.136,83, Gesamtkosten € 1.646,83. 3) 4) 5) Leasing erfolgt über Ford Credit, ein Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freiblebendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. \*Ford ist gemäß den Zulassungen im Jahr 2020 Österreichs Nummer 1 am Nutzfahrzeugmarkt bis 3,5 Tonnen. (Quelle: Statistik Austria)